

Zeitschrift:	Beiträge zur Heimatkunde / Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften
Herausgeber:	Verein für Heimatkunde des Sensebezirkes und der benachbarten interessierten Landschaften
Band:	41 (1971)
Rubrik:	Jahresbericht : erstattet an der Generalversammlung vom 3. Oktober 1971 in Tifers

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Jahresbericht

erstattet an der Generalversammlung
vom 3. Oktober 1971 in Tifers

JOSEF JUNGO

I. Mitgliederbestand

Der Tod hat auch im vergangenen Jahr einige unserer treuen Mitglieder in die ewige Heimat abberufen. Es sind dies:

Hochw. Herr Alois Schuwey, Chorherr und alt-Schulinspektor

Hochw. Herr Johann Aebischer, Arbeiterseelsorger und Spiritual im
Blindenheim Sonnenberg

Herr Professor Dr. Josef Biemann, Freiburg

Herr Dominik Remy, Freiburg

Herr Adolf Carrel, Rechthalten

Herr Arnold Zurkinden, alt-Friedensrichter, Düringen

Herr Daniel Piller, Freiburg

Herr Heinrich Vonlanthen, Gurmels

Herr Hans Weber, Düringen

Chorherr Schuwey, Arbeiterseelsorger Aebischer und Arnold Zurkinden gehörten zu den Gründungsmitgliedern unseres Vereins. Sie haben während 45 Jahren dem Verein die Treue gehalten. Chorherr Schuwey gehörte während 40 Jahren als aktives Mitglied dem Vorstand an. Durch zahlreiche Arbeiten hat er verschiedene Jahrgänge der «Beiträge zur Heimatkunde» bereichert. – Allen lieben Verstorbenen danken wir für ihre Treue zur Heimat. Wir werden ihnen ein gutes Andenken bewahren.

Neu sind in den Verein eingetreten:

Fräulein Blanka Jungo, Kindergärtnerin, Richterswil/Bösingen

Lehmann Hans, Landwirt, Geretsried/Ueberstorf

Waeber Josef, alt-Straßenwärter, Weißbrotacker/Tifers

Dr. Studer Eduard, Universitätsprofessor, Granges-Paccot

Clerc-Bächler Alfred, Innerer Fuchsrain, Möhlin AG

Vonlanthen Oswald, Ammann, Niedermuhren

Waeber Josef, Bäcker, Bürglen/Freiburg

Ulrich Walter, Bäcker, Bürglen/Freiburg

Aeby-Ulrich Moritz, Oberdorf/Giffers

Noth Albert, Student, Bernstraße, Flamatt

Dietrich Peter-J., lic. rer. pol., Tifers

Jungo Anton, stud. theol., Richterswil/Bösingen

Schwaller Christa, stud. phil., Lustorf/Düringen

Roux Alois, cand. med., Ueberstorf
Baeriswil Claude, stud. med., Riedli/Düdingen
Baeriswil Marie-Elisabeth, Lehrerin, Pérolles 24, Freiburg
Schafer Rudolf, Landwirt, Balsingen/Wünnewil
Zosso Heribert, Landwirt, Balterswil/St. Ursen
Luterbacher Werner, Werkführer, Hauptstraße, Düdingen
Morgenegg René, Kaufmann, Brunnenweg, Düdingen
Zbinden Josef, Kaufmann, Hauptstraße, Düdingen
Jungo Peter, Dr. med., St. Petersgasse 18, Freiburg
Stritt Raphael, Lehrer, Gurmels

Trotz erfolgter Mahnung haben 20 Mitglieder ihren Jahresbeitrag nicht bezahlt und sind damit aus dem Verein ausgeschieden. Die Mitgliederzahl bleibt ungefähr auf der gleichen Höhe wie im Vorjahr.

2. Jahresversammlung

Unsere letzte Jahresversammlung fand bei zahlreicher Beteiligung am 4. Okt. 1970 im Hotel Gypsera am Schwarzsee statt. Nach Abschluß der ordentlichen Geschäfte orientierte uns Großrat Peter Remy, Ammann von Plaffeien, über die im Entstehen begriffene Ortsplanung im Schwarzseegebiet. Möge die so dringende Planung möglichst bald Wirklichkeit werden und damit unser schönes Schwarzseegebiet vor unregelmäßiger Bautätigkeit, vor Gewässerverschmutzung und vor Verunstaltung der Landschaft bewahrt bleiben! Hierauf führte uns Sekundarlehrer Pirmin Mülhauser in dichterischer Plauderei in den Blumengarten der Brecca. – Dieweil ein Teil der Teilnehmer den Rundgang um den See antraten, pflegten die andern die Geselligkeit beim Gesang froher Lieder.

3. Tätigkeit des Vorstandes

Der Vorstand hat im Verlaufe des Jahres vier Sitzungen abgehalten.

Sein Hauptaugenmerk galt der Errichtung des *Heimatmuseums* in Tafers. Wir werden Sie unter Traktandum 5 eingehend über den Stand der Angelegenheit orientieren. (Siehe Seite 9 dieses Heftes!)

Zwecks Aufklärung der Mitglieder über dieses Anliegen werden die «*Beiträge zur Heimatkunde 1971*» zur Hauptsache dem Heimatmuseum gewidmet sein.

Dem Vorstand wurden wiederum verschiedene *Baugesuche*, namentlich aus dem Schwarzseegebiet, zur Begutachtung unterbreitet. Angesichts gewisser Vorkommnisse haben wir den zuständigen Behörden mitgeteilt, daß wir gerne mithelfen wollen, unsere Landschaft vor Verunstaltung durch unschöne Bauten zu bewahren. Wir glauben aber, daß dies in erster Linie durch Stellungnahmen zu grundsätzlichen Fragen, wie Bebauungs- und Quartierpläne, Gemeindebauordnungen, Kanalisations- und Abwasserfragen usw. erfolgen

sollte. Immerhin sind wir auch bereit, uns weiterhin zu Projekten von Einzelbauten zu äußern, sofern diese die Landschaft beeinträchtigen können, jedoch unter der Voraussetzung, daß uns *alle* Gesuche der betreffenden Gegend unterbreitet werden. Es ist nämlich vorgekommen, daß gewisse unschöne Gebäude entstanden sind, deren Projekte uns nicht unterbreitet wurden und für die wir selbstverständlich jegliche Verantwortung ablehnen müssen. Inzwischen stehen sie jedoch da und tragen nicht zur Zierde der Landschaft bei.

Die Schweizerische Gesellschaft für Volkskunde hat unserem Kanton die Anregung unterbreitet, auch bei uns sei die systematische *Bauernhausforschung* an die Hand zu nehmen, wie sie in andern Kantonen im Gange und zum Teil schon abgeschlossen ist. Es wurde ein kleiner Ausschuß eingesetzt mit dem Auftrag, diese Forschung vorzubereiten und insbesondere die Finanzierungsquellen dafür zu suchen. Da es sich hier um ein Stück wertvoller Heimatkunde handelt hat sich Ihr Präsident im Einvernehmen mit dem Vorstand bereit erklärt, dabei mitzuwirken. Dadurch würde eine Anregung verwirklicht, die anlässlich der Jahresversammlung 1969 in St. Sylvester von unserem Mitglied Leo Delaquis, Rechthalten, gemacht worden ist.

Besonderer Erwähnung bedarf die ehrenvolle Ernennung unseres Sekretärs, Professor Josef Vaucher, zum Leiter der neugegründeten *Volkshochschule Freiburg*. Seine Bemühungen waren im ersten Schuljahr von vollem Erfolg gekrönt. Wir wünschen ihm weiterhin Glück in der verantwortungsvollen Aufgabe.

Neben dem Tod von Chorherrn Alois Schuwey müssen wir leider vier weitere Rücktritte aus dem Vorstand beklagen. Unser Senslerdichter Meinrad Schaller, der seit 1949 dem Vorstand angehört und in unseren «Beiträgen» jeweilen den «Werktag der Schule» betreute, tritt vom Lehramt zurück und möchte deshalb auch seine Aufgabe im Vorstand einer jüngeren Kraft anvertrauen. Für seine große im Dienste der Heimat geleistete Arbeit verdient er unsern ganz besonderen Dank. Wir zählen jedoch weiterhin auf seine Mitarbeit. – Die vor zwei Jahren in den Vorstand gewählte Fräulein Reinhilde Bächler, Lehrerin in Wünnewil, ist kurz nach ihrer Wahl in den Ehestand getreten und aus dem Kanton weggezogen, weshalb sie aus dem Vorstand ausscheidet. – Endlich haben auch Gewerbelehrer Bruno Bürgi und Notar Peter Burri um Entlassung aus dem Vorstand ersucht.

Allen Kollegen im Vorstand, ganz besonders aber dem Sekretär und dem Kassier, die die Hauptlast der Arbeit zu tragen haben, danke ich für ihre unermüdliche Mitarbeit im Dienste der Heimat bestens. Mein Dank gilt aber auch allen Vereinsmitgliedern, die in der Stille die Heimat- und Volkskunde pflegen und für die Erhaltung unserer schönen Heimat eintreten.

Freiburg, den 3. Oktober 1971.

Der Präsident:
JOSEF JUNGO